

Die Oberbadische

Schopfheim

„Miteinander eintreten für unser Hobby“

Markgräfler Tagblatt, 24.03.2019 - 22:00 Uhr



Zuchtwart Christian Binoth und Zuchtbuchführerin Irggard Kahnau wurden bei der Generalversammlung des Kaninchenzuchtvereins zu Ehrenmitgliedern ernannt. Foto: Hans-Jürgen Hege Foto: Markgräfler Tagblatt

Schopfheim-Fahrnau (hjh). „Wenn wir einig sind, gibt es wenig, was wir nicht können. Sind wir uneins, gibt es wenig, was wir können“, zitierte Markus Jäckh, der Vorsitzende des Kaninchenzuchtvereins C 49 Fahrnau, den früheren US-Präsidenten John F. Kennedy in der festen Überzeugung, dass sich dessen Spruch eins zu eins auf viele Kaninchen- und Kleintierzuchtvereine der Region umsetzen lässt, die unter Mitglieder- und vor allem Züchterschwund leiden und sich auf Dauer nur über Wasser halten können, wenn sie künftig in vielen Dingen an einem Strang ziehen.

So wie im vergangenen Jahr die Zeller, die Fahrnauer und nicht zuletzt die Maulburger,

die mit den Fahrnauer Züchtern zusammen eine erstklassige Kreistierschau in Maulburg auf die Beine stellten. Von der schwärmte bei der Jahreshauptversammlung des C49 Fahrnau am Samstag sogar der Kreisvorsitzende Hanspeter Löffler, der zwar den enormen Mangel an Zuchttieren bedauerte, den Veranstalter aber bescheinigte, eine großartige Veranstaltung organisiert zu haben. Über das Lob freute sich nun nicht nur Markus Jäckh, sondern auch sein Maulburger Kollege Eugen Lörracher, der betonte, dass es kaum möglich sei, „eine solche Veranstaltung besser über die Bühne zu bringen“.

Rückblick

Markus Jäckh erinnerte an ein Jahr, in dem sein Verein „einiges erreicht“ habe und das von ihm und seinem Team „mit Bravour gemeistert“ worden sei. Auch im Jahresbericht plädierte er dafür, „miteinander einzutreten für unser Hobby“, auch wenn das nicht eben einfacher werde. Es müsse allerdings das erklärte Ziel aller sein, den Spaß, die Freude und den Ehrgeiz, Erfolge zu erzielen, zu erhalten, betonte er und kündigte an: „Ihr könnt sicher sein, dass 2019 gewiss nicht langweilig wird.“ Am 1. Mai öffnet einmal mehr die Maischenke, am 6. und 7. Juli findet im Silberbrünnle eine Jungtierschau statt, an der die Maulburger beteiligt sind, wofür sich die Fahrnauer mit der Organisation der Herbstschau am 12. und 13. Oktober in Maulburg revanchieren.

Aushängeschild des C49 aber waren und sind weiterhin die rund sieben aktiven Kaninhopper, die 2018 eine ganze Reihe prächtiger Erfolge, darunter ein paar Titel bei den badischen Meisterschaften in Stutensee, einfuhren und in ihrem Domizil im Krattenwald ein eigenes Turnier organisierten, zu dem laut Nico Leber 120 Kaninchen mit ihren Besitzern aus ganz Deutschland gemeldet waren. Auch in diesem Jahr (4. und 5. Mai) werde es ein Turnier im Silberbrünnle geben, versprach Leber, der glaubt, dass er mit seinen Freunden im Juni durchaus mit Chancen in den Raum Stuttgart reist, wo um den Titel bei den deutschen Meisterschaften gekämpft und versucht wird, Nico Leber nachzueifern, dem ein solcher Meistertitel-Coup bereits gelungen ist. Die Unterstützung des Vereins ist den Hüpfern dabei sicher.

„Die machen uns zwar eine Menge Arbeit, aber auch viel Freude“, konstatierte Markus Jäckh und wies darauf hin, dass sein Verein von den Hoppern durchaus auch profitiere. Eine junge Tätowiermeisterin und eine Kassiererin habe der C49 gesucht und in den Reihen der Kaninhopper-Schar gefunden, freute er sich.

Für ihre langjährige Treue zum Verein und ein außergewöhnliches Engagement wurden Irmgard Kahnau und der nach einer kleinen Pause wieder aktivierte Zuchtwart Christian Binoth zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Wahlen

Turnusgemäß neu beziehungsweise wiedergewählt wurden für zwei Jahre Vorsitzender Markus Jäckh, Zuchtwart Christian Binoth, die Zuchtbuchführerinnen Irmgard Kahnau und Koni Jäckh, Tätowiermeister Claus Mutschler, die Beisitzer Max Güdemann und Günter Jäckh sowie der Kassenprüfer Matthias Jäckh.